



## Arbeitsblatt 2

Die Geschichte des Erzählers

Diese Erzählung hilft Ihnen dabei, während der Vorbereitung eine eigene Beziehung zur Geschichte, die Sie erzählen möchten, aufzubauen. Was halten Sie selbst von der Geschichte? Was wollen Sie dem Publikum mitteilen?

### 1. Erforschung

Lesen Sie die Geschichte noch einmal gut durch.

- Untersuchen Sie, welche Leitmotive eine Rolle spielen.  
Welches davon erklären Sie zur zentralen Antriebsfeder der Erzählung?
- Finden Sie heraus wo die wichtigsten Momente in der Geschichte liegen!
  - Motorischer Moment
  - Höhepunkt
  - Ablauf
  - Endbild

### 2. Haiku oder Elf-Worte-Gedicht

Stellen Sie heraus, was Sie in dieser Geschichte anspricht.

- Schreiben Sie das in kurzen Sätzen oder Stichworten auf!
- Verfassen Sie nach dieser Vorlage einen Haiku oder ein Elf-Worte-Gedicht (siehe Beispielblatt 2).
  - Nutzen Sie dabei Ihre Liste mit kurzen Sätzen oder Stichworten.
- Geben Sie dem Gedicht einen Titel.

Dieser Titel wird Ihr eigenes Motto für die Geschichte.

### 3. Ihre Meinung

Fragen Sie sich selbst, warum Sie die Geschichte erzählen möchten.

- Warum finden Sie es wichtig?
- Was halten Sie selber von dem/den Ereignis(sen) in der Geschichte?

### 4. Der Zuhörer

Stellen Sie sich selbst die Frage, wem Sie am liebsten die Geschichte erzählen möchten. Führen Sie sich eine konkrete Person vor Augen.

- Wie stehen Sie zu diesem Zuhörer?
- Was möchten Sie mit Ihrer Geschichte erreichen?
- Welche Emotion gehört dazu?

### 5. Der Gegenstand

Suchen Sie das Haus von oben bis unten und von links nach rechts nach einem Gegenstand ab, der typisch für die Hauptperson Ihrer Erzählung ist.

- Welche Beziehung hat die Person zu dem Gegenstand?
- Welche Emotionen passen dazu?
- Von wem stammt der Gegenstand?

## 6. Das Foto

Jeder kennt wohl das Phänomen, das ein Foto, ein Bild oder eine Ansichtskarte mehr aussagt als eigentlich draufsteht.

Suchen Sie ein zur Geschichte passendes Foto, ein Bild, einen Prospekt oder eine Ansichtskarte, kurzum: ein Bild, das eine Geschichte illustriert, aber gleichzeitig eine Erinnerung an die Geschehnisse aus der Geschichte weckt.

Denken Sie sich eine persönliche Einführung zur Geschichte aus und nehmen Sie dieses Foto als Ausgangspunkt. Wie sind Sie dazu gekommen, es zu erzählen?

## 7. Das Eintreten

Wie beginnen Sie die Erzählung?

- Wie betreten Sie den Raum?
- Welchen Platz nehmen Sie zum Publikum ein?
- Benötigen Sie zusätzliche Requisiten (Stuhl, Tisch, Treppe o.ä.)?

## 8. Zusammenfassung

Wahrscheinlich haben Sie - genau wie jeder Leser - sich bildhafte Vorstellungen von der Geschichte gemacht. Sie können diese Bilder verwenden, um die Geschichte für sich selbst zu dokumentieren.

Fertigen Sie als Leitfaden zur Erzählung fünf Zeichnungen der Hauptmomente (Exposé, motorischer Moment, Höhepunkt, Ablauf und Endbild) an.

# Beispielblatt 2

Elf-Worte-Gedicht und Haiku

## Das Elf-Worte-Gedicht

Ein Elf-Worte-Gedicht ist ein Gedicht, das aus fünf Zeilen mit insgesamt elf Worten besteht.

Der erste Satz enthält ein Wort.

Der zweite Satz zwei Wörter.

Der dritte Satz drei Wörter.

Der vierte Satz besteht aus vier Wörtern.

Der fünfte Satz ist der Schlußsatz und besteht aus einem Wort.

Die  
Elf ist  
Ein pfiffiges Gedicht  
Mit wenig Worten, nämlich  
Elf

## Der Haiku

Ein Haiku ist ein dreizeiliges Gedicht.

Die erste Zeile besteht aus fünf Silben.

Die zweite Zeile besteht aus sieben Silben.

Die dritte Zeile besteht wieder aus fünf Silben.

Ein schlaue'r Architekt  
Baut Häuser wie Schlösser  
Der Ritter ist froh